



Bulletin II-2023

März 2023

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Das zweite Bulletin dieses Jahres enthält folgende Themen:

- Arbeitsgruppe Dohlen - Info und Aufruf für die Mitarbeit 2023
- Aufruf zur weiteren Mitbeobachtung des Rotmilans
- Wiedehopfprojekt – Rückblick 2022 und Aufruf 2023

Arbeitsgruppe Dohlen - Info und Aufruf für die Mitarbeit

Die Bestandsüberwachung der Dohlen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu den Dohlenkolonien in Graubünden sind nur Dank eurer tatkräftigen und langjährigen Mitarbeit möglich geworden.

Auch dieses Jahr werden wir die Bündner Dohlen mit den bewährten Methoden erfassen. Die Verantwortlichen für die Kolonien erhalten im März die entsprechenden Unterlagen, entweder von der Vogelwarte Sempach oder von mir. Falls es jemandem von euch nicht möglich sein sollte, eure Kolonie während der diesjährigen Brutsaison zu betreuen, so bitte ich euch, mir dies frühzeitig mitzuteilen, damit wir von der OAG aus noch rechtzeitig für Ersatz sorgen können. Es würde mich jedoch freuen, wiederum mit eurer Unterstützung rechnen zu können.

Wie jedes Jahr treffen wir uns zur 23. Hauptzählung der Kolonie Burg Rätia Ampla in Riom. **Diese findet am Montag, 22. Mai 2023 statt und beginnt um 08.00 Uhr.** Auch neue Personen, die gerne an der Zählung in Riom dabei sein möchten, sind herzlich willkommen und dürfen sich bei mir melden.

Nebst den 'ordentlichen' Erhebungen sind auch alle weiteren Beobachtungen von Dohlen in Graubünden von Interesse. Dazu tragen namentlich Sichtungen ausserhalb der bekannten Gebiete vor allem zur Brutzeit bei. Darum möchte ich alle, welche Dohlen sichten, ermuntern, ihre Beobachtungen zu melden, sei es über www.ornitho.ch oder mir direkt. Herzlichen Dank dafür!

Paolo Giacometti
Postfach 23
7459 Stierva
081 681 23 07
bepagiat@bluewin.ch

Aufruf zur weiteren Mitbeobachtung des Rotmilans

Wir, Murièle Jonglez de Ligne und Alexandra Raguth Tschärner-Küchler, bedanken uns für alle Meldungen, welche wir im Jahr 2022 erhalten haben und für eure gute Mithilfe. Wir konnten so den Überblick der aktuellen Situation der Rotmilane in Graubünden vertiefen und ausweiten.

Mitteilung zu einer Änderung in der Leitung der Arbeitsgruppe Rotmilan-GR ab Januar 2023

Ab Januar 2023 übernehme ich, Alexandra Raguth Tschärner-Küchler, alleine die Leitung der Arbeitsgruppe ROM-GR. Murièle Jonglez de Ligne ist Ende 2022 aus zeitlichen Gründen von der Leitung zurückgetreten. Sie wird nun, wie auch die anderen Arbeitsgruppenmitglieder im Hintergrund in der Gruppe tätig sein.

Aufruf zur weiteren Beobachtung des Rotmilans im 2023

Im letzten Beobachtungsjahr 2022 wurden weniger Beobachtungen gemeldet als im 2021, obwohl der ROM in verschiedenen Gebieten des Kantons oft oder sogar viel zu sehen war. Uns haben einige Beobachtungshelfer:innen während des Jahres ihre Unsicherheit kundgetan: der ROM sei ja fast täglich zu sehen, ob es so noch wichtig sei, möglichst viele dieser Sichtungen zu melden? Ja, es ist für den Beobachtungsauftrag der Arbeitsgruppe sehr wichtig und hilfreich, wenn uns weiterhin möglichst viele Leute ihre Sichtungen und Beobachtungen melden! Wir möchten weiterhin sein Verhalten und die Verbreitung während des ganzen Jahres verfolgen, um noch mehr über Entwicklung, Lebensweise, Brut- und Zugverhalten zu erfahren, auch in der Spätherbst- und Winterzeit.

Ich freue mich auf alle Beobachtungen - entweder über www.ornitho.ch, oder direkt an mich per Mail oder Telefon. Ich danke Ihnen für Ihre investierte Zeit und Arbeit für dieses Projekt.

Was können Sie für das ROM-Projekt tun:

A) Meldungen von ROM-Sichtungen direkt an die Arbeitsgruppe-GR

Für die Meldungen sind folgende Daten wichtig:

Datum, Zeit, genaue Ortsangaben (wenn möglich Koordinaten-X+Y), Anzahl Rotmilane und wenn möglich, Angaben zu deren Verhaltensweise oder Aktivität, welche bei «Bemerkungen» kurz beschrieben werden können.

Auf Anfrage per Mail sende ich Ihnen gerne eine Beobachtungsliste, worauf Sie Ihre Sichtungen fortlaufend eintragen können und diese mir dann von Zeit zu Zeit per Mail senden können.

B) Meldungen direkt an www.ornitho.ch mit denselben Angaben, wie bei Punkt A

C) Eine Hilfe ist es auch, wenn schon aktive ROM-Beobachter:innen vom ganzen Kanton, Leute in ihrer Region auf das Beobachtungs-Projekt aufmerksam oder «gluschtig» machen, uns zu helfen.

Die Adresse lautet:

Alexandra Raguth Tschärner-Küchler

Orademvitg 6

7404 Feldis

076 499 70 86

m.a.rotmilan.gr@gmail.com



Bilder: © Christoph Meier-Zwicky

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen und danke für eure Mithilfe!

Alexandra Raguth Tschärner-Küchler

Wiedehopfprojekt – Rückblick 2022 und Aufruf 2023

Der Wiedehopf kehrt langsam von seinem Winterquartier zurück. Letztes Jahr wurde der Erste dieser Art in Graubünden am 19. März gesichtet. Im Anhang erhalten Sie den Aufruf zur Brutsaison 2023, Kurzinfos zur letzten Brutsaison 2022, das Anmeldeformular zur Mitarbeit, ein Meldeformular für Wiedehopfbeobachtungen 2023 sowie die Übersicht des internationalen Atlascodes (der Brutbiologie des Wiedehopfs angepasst). **Bitte behandeln Sie die zwei Dokumente «Aufruf zur Brutsaison 2023» und «Kurzinformat zur Saison 2022» vertraulich, da sie konkrete Hinweise auf Wiedehopf-Vorkommen und -gebiete beinhalten.**

Wir wünschen Ihnen spannende Beobachtungen im Vorfrühling.

Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
Elena und Andreas Kofler
Christoph Meier-Zwicky